



Stadt Vohburg a. d. Donau

Öffentliche Niederschrift über die Sitzung der Schulverbandsversammlung Vohburg a. d. Donau

Sitzungsdatum:	Dienstag, 21.07.2026
Beginn:	15:00 Uhr
Ende	16:15Uhr
Ort:	im Klassenzimmer 003 der Mittelschule Vohburg

Anwesenheitsliste

Ausschussmitglieder

Amann Andreas
Amann, Michael
Braun, Karina
Dunka, Nina
Ries, Benjamin
Reichart, Wolfgang
Steinlechner, Sebastian

Stellvertreter

Beringer, Johann

Schriftführerin

Hasler, Sophia

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ausschussmitglieder

See, Daniel
Steinberger, Josef

Vertreter: Johann Beringer
Vertreter: verhindert

Weitere Anwesende:

Rektorin Elisabeth Bachmaier
Konrektorin Doris Nouchkioui-Schwarz
Konrektorin Tanja Kal
Leitung GTS GS Sylvia Weiß
Leitung GTS MS Mariola Deka
Jugendsozialarbeit GS Mahnoush
Mortazavi-Schütz
Jugendsozialarbeit MS Kirsten Singer
Hausmeister Gerhard Werther

Öffentliche Tagesordnung

- 1.** Begrüßung und Vorstellung der Mitglieder
Vorlage: FV/0716/2026
- 2.** Wahl des Schulverbandsvorsitzenden
Vorlage: FV/0717/2026
- 3.** Wahl des Stellvertreters des Schulverbandsvorsitzenden
Vorlage: FV/0718/2026
- 4.** Erlass einer Geschäftsordnung für die Schulverbandsversammlung
Vorlage: FV/0723/2026
- 5.** Erlass einer Verbandssatzung
Vorlage: FV/0720/2026
- 6.** Entscheidung über den Verzicht einer Finanzplanung
Vorlage: FV/0707/2026
- 7.** Feststellung der Jahresrechnung 2024
Vorlage: FV/0701/2026
- 8.** Entlastung der Jahresrechnung 2024
Vorlage: FV/0702/2026
- 9.** Vorlage der Jahresrechnung 2025
Vorlage: FV/0703/2026
- 10.** Beratung und Erlass der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2026
Vorlage: FV/0704/2026
- 11.** Offene Ganztagschule; Bericht der Leiterinnen
Vorlage: FV/0708/2026
- 12.** Jugendsozialarbeit; Bericht der Sozialpädagoginnen
Vorlage: FV/0709/2026
- 13.** Bericht der Schulleitung
Vorlage: FV/0710/2026
- 14.** Mittelschulverbund Nord; Bericht der Verbundkoordinatorin
Vorlage: FV/0711/2026
- 15.** Beschaffung weiterer digitaler Tafeln
Vorlage: FV/0715/2026
- 16.** Beschaffung von mobilen Endgeräten (Förderprogramm SchulMobE)
Vorlage: FV/0713/2026
- 17.** Auftragsvergabe Serverschränke
Vorlage: BA/1455/2026
- 18.** Ersatzbeschaffung einer Telefonanlage
Vorlage: FV/0714/2026
- 19.** Beschaffung von Werkbänken für die Grundschule
Vorlage: FV/0712/2026
- 20.** Erneuerung 2 flügelige Eingangstüre
Vorlage: BA/1401/2026
- 21.** Ermächtigung Auftragsvergabe Bodensanierung Klassenzimmer 046
Vorlage: BA/1457/2026

- 22.** Ermächtigung zur Auftragsvergabe Außentreppen
Vorlage: BA/1456/2026
- 23.** Nachträge Brandmeldeanlage
Vorlage: BA/1454/2026
- 24.** Bekanntgaben des Vorsitzenden
Vorlage: FV/0721/2026
- 25.** Wünsche und Anregungen der Mitglieder
Vorlage: FV/0722/2026

Der 1. Vorsitzende eröffnet um 15:00 Uhr die Sitzung der Schulverbandsversammlung Vohburg a. d. Donau.

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Vorstellung der Mitglieder

Bürgermeister Andreas Amann von der Schulsitzgemeinde Vohburg begrüßte die anwesenden Mitglieder und stellte sie im Einzelnen vor. Nach Art. 9 Abs. 3 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes (BaySchFG) besteht die Schulverbandsversammlung aus den ersten Bürgermeistern der am Schulverband beteiligten Gemeinden. Gemeinden, aus denen mehr als 50 Schüler die Verbandsschule besuchen, entsenden ferner bis einschließlich 100 Verbandsschüler einen weiteren Vertreter und für jedes weitere angefangenen Hundert Schüler nochmals einen weiteren Vertreter.

Da zum Stichtag 01.10.2025 aus der Stadt Vohburg a. d. Donau 541 Schüler und aus der Gemeinde Münchsmünster 69 Schüler die Verbandsschule Vohburg besuchten, besteht die Schulverbandsversammlung derzeit aus dem 1. Bürgermeister der Stadt Vohburg Andreas Amann und sechs weiteren Vertretern aus Vohburg sowie dem 1. Bürgermeister der Gemeinde Münchsmünster Wolfgang Reichart und einem weiteren Vertreter aus Münchsmünster.

Folgende Mitglieder der Stadt Vohburg wurden in der Sitzung des Stadtrates am 12.05.2026 bestellt:

1. Bürgermeister Andreas Amann
Stadtrat Michael Amann
Stadtrat Josef Steinberger
Stadträtin Karina Braun
Stadtrat Benjamin Ries
Stadtrat Daniel See
Frau Nina Dunka

Folgende Mitglieder wurden von der Gemeinde Münchsmünster bestellt:

1. Bürgermeister Wolfgang Reichart
Gemeinderat Sebastian Steinlechner

2. Wahl des Schulverbandsvorsitzenden

Nach Art. 9 Abs. 1 BaySchFG i. V. m. Art. 35 KommZG müssen die Mitglieder der Schulverbandsversammlung aus ihrer Mitte für die Dauer von höchstens sechs Jahren einen Vorsitzenden wählen. Wahlen werden nach Art. 9 Abs. 9 BaySchFG in Verbindung mit Art. 33 Abs. 3 des Gesetzes über die Kommunale Zusammenarbeit (KommZG) in geheimer Abstimmung mit Stimmzetteln durchgeführt. Gewählt ist wer mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhält. Mit der Bildung eines Wahlausschusses, besteht aus der Stadtkämmerin Frau Sophia Hasler und der Geschäftsleiterin Frau Manuela Heckmeier bestand Einverständnis. Frau Hasler bat um Wahlvorschläge für den 1. Vorsitzenden und erwähnte, dass dies bisher immer der jeweilige 1. Bürgermeister der Schulsitzgemeinde war.

Nachdem 1. Bürgermeister Wolfgang Reichart den 1. Bürgermeister Andreas Amann zum 1. Vorsitzenden vorgeschlagen hatte und keine weiteren Vorschläge genannt wurden, konnte die vorbereiteten Stimmzettel verteilt werden. Für die Wahl stand eine Wahlkabine zur Verfügung. Nachdem

alle sieben stimmberechtigten Mitglieder ihre Stimmzettel abgegeben hatten, stellte der Wahlausschuss folgendes Ergebnis fest:

1. Bürgermeister Andreas Amann, Stadt Vohburg 9 Stimmen

Auf Befragen nahm 1. Bürgermeister Andreas Amann die Wahl zum 1. Vorsitzenden an und bedankte sich für das Vertrauen. Die Wahlperiode endet am 30. April 2032.

3. Wahl des Stellvertreters des Schulverbandsvorsitzenden

Nach Art. 9 Abs. 1 BaySchFG i. V. m. Art. 35 KommZG müssen die Mitglieder der Schulbandsversammlung aus ihrer Mitte für die Dauer von höchstens sechs Jahren einen Stellvertreter des Vorsitzenden wählen. Wahlen werden nach Art. 33 Abs. 3 KommZG in geheimer Abstimmung gewählt. Gewählt ist wer mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhält.

1. Vorsitzender Andreas Amann schlug 1. Bürgermeister Wolfgang Reichart, Gemeinde Münchsmünster, als Stellvertreter vor. Weitere Vorschläge wurden nicht genannt. Für die Wahl standen wiederum vorbereitete Stimmzettel und eine Wahlkabine zur Verfügung. Nachdem alle stimmberechtigten Mitglieder ihre Stimmzettel abgegeben hatten, stellte der Wahlausschuss folgendes Ergebnis fest:

1. Bürgermeister Wolfgang Reichart, Gemeinde Münchsmünster 9 Stimmen

Auf Befragen des Wahlausschusses nahm 1. Bürgermeister Reichart die Wahl zum 2. Vorsitzenden an und bedankt sich für das ausgesprochene Vertrauen. 1. Vorsitzender Andreas Amann übernahm sodann wieder die Leitung der Sitzung mit dem Dank an den Wahlausschuss.

4. Erlass einer Geschäftsordnung für die Schulbandsversammlung 1

Nach Art. 9 Abs. 1 BaySchFG i. V. m. Art. 26 KommZG und Art. 45 der Gemeindeordnung (GO) muss der Schulverband zur Regelung des internen Geschäftsablaufes eine Geschäftsordnung erlassen. Den Mitgliedern wurde der Entwurf einer neuen Geschäftsordnung übersandt. Anschließend wurden die wichtigsten Bestimmungen besprochen und die wesentlichen Veränderungen gegenüber den bisherigen Festsetzungen erläutert.

Beschluss:

Die Geschäftsordnung für die Schulbandsversammlung wird in der vorgeschlagenen Form erlassen. Sie tritt am 01. Mai 2026 in Kraft. Die Geschäftsordnung ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis: Ja 8 Nein 0

5. Erlass einer Verbandssatzung

2

Nach Art. 9 Abs. 1 BaySchFG i. V. m. Art. 19 KommZG und Art. 20 a GO hat der Schulverband mit Beginn jeder Wahlperiode eine Satzung zur Regelung von Fragen der Verfassung des Schulverbandes zu erlassen.

Den Mitgliedern wurde der Entwurf einer neuen Satzung zugesandt. Anschließend wurden die wichtigsten Bestimmungen besprochen und die wesentlichen Veränderungen gegenüber den bisherigen Festsetzungen erläutert.

In der Satzung ist unter anderem auch die Höhe des Sitzungsgeldes geregelt, das auf Vorschlag des 1. Vorsitzenden von bisher 40,00 € auf 50,00 € angehoben werden soll. Ferner wurde auch wieder der Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Vohburg mit der Prüfung der Jahresrechnung des Schulverbandes beauftragt.

Beschluss:

Die Satzung zur Regelung der Verfassung des Schulverbandes Vohburg a. d. Donau wird in der vorgelegten Form erlassen. Sie tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Die Satzung ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis: Ja 8 Nein 0

6. Entscheidung über den Verzicht einer Finanzplanung

3

Nach Art. 41 Abs.2 KommZG kann die Schulverbandsversammlung festlegen, dass eine Finanzplanung nicht erstellt werden muss. Nach der amtlichen Kommentierung zu dieser Vorschrift ist der mit der Aufstellung der Finanzplanung verbundene Verwaltungsaufwand in der Regel nur dann sinnvoll, wenn in den kommenden Jahren Investitionen getätigt werden sollen oder wenn im Verwaltungshaushalt maßgebliche Änderungen zu erwarten sind.

Die Schulverbandsversammlung hat zuletzt in ihrer Sitzung vom 24. Juni 2020 Nr. 6 beschlossen, auf die Erstellung eines Finanzplanes zu verzichten. Größere Investitionen werden vom Stadthaus der Stadt Vohburg finanziert und über die Miete, die sich nach der Abschreibung und Verzinsung richtet, an den Schulverband verrechnet. Eine Finanzplanung ist daher im Schulverband nicht nötig.

Beschluss:

Auf die Erstellung eines Finanzplanes wird bis auf weiteres verzichtet.

Abstimmungsergebnis: Ja 8 Nein 0

7. Feststellung der Jahresrechnung 2024

4

Nach Art. 102 Abs. 2 der Gemeindeordnung (GO) ist die Jahresrechnung der Schulverbandsversammlung nach Abschluss des Haushaltsjahres innerhalb von sechs Monaten vorzulegen. Nach Durchführung der örtlichen Prüfung und Aufklärung etwaiger Unstimmigkeiten ist die Jahresrechnung festzustellen. Die örtliche Prüfung ist dabei innerhalb von zwölf Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres durchzuführen (Art. 103 Abs. 4 GO).

Die Jahresrechnung 2024 wurde der Schulverbandsversammlung am 24.04.2025 mit Beschluss Nr. 64 vorgelegt. Die überplanmäßigen Ausgaben wurden genehmigt. Gemäß § 5 der Verbandsatzung wird die Rechnungsprüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Vohburg

durchgeführt. Nachdem die örtliche Prüfung am 03.11.2025 durchgeführt wurde und keine Prüfungsfeststellungen getroffen wurden, liegen die Voraussetzungen für die Feststellung vor.

Mit der Feststellung, die vor der überörtlichen Prüfung und der Entlastung erfolgt, wird die Rechnungslegung nach der örtlichen Prüfung abgeschlossen und der von der Verwaltung erstellte Entwurf eine Jahresrechnung des Schulverbandes.

Beschluss:

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2024 wird gemäß Art. 41 KommZG i. V. m. Art. 102 Abs. 3 Gemeindeordnung (GO) wie folgt festgestellt:

Einnahmen	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
Summe bereinigter Solleinnahmen	1.874.194,49	289.219,66	2.163.414,15

Ausgaben	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
Summe bereinigter Solleinnahmen	1.874.194,49	289.219,66	2.163.414,15

- | | |
|---|--------------|
| 1. Darin enthalten: Zuführung zum Vermögenshaushalt | 0,00 € |
| 2. Darin enthalten: Zuführung zum Verwaltungshaushalt | 31.019,53 € |
| 3. Darin enthalten: Zuführung zur allgemeinen Rücklage | 126.701,41 € |
| 4. Darin enthalten: Entnahme aus der allgemeinen Rücklage | 148.866,66 € |

Da die Zuführung zur allgemeinen Rücklage im Haushaltsjahr 2024 nicht mehr vollzogen werden konnte, wurde ein Kassenausgabereist gebildet, der im Haushaltsjahr 2025 ausgeglichen wurde.

Abstimmungsergebnis: Ja 8 Nein 0

8. Entlastung der Jahresrechnung 2024

5

Nach Art. 102 Abs. 3 der Gemeindeordnung (GO) stellt die Schulverbandsversammlung nach Durchführung der örtlichen Prüfung der Jahresrechnung und Aufklärung etwaiger Unstimmigkeiten alsbald, jedoch in der Regel bis zum 30. Juni des auf das Haushaltsjahr folgenden übernächsten Jahres, die Jahresrechnung in öffentlicher Sitzung fest und beschließt über die Entlastung. Nach den neuen Bestimmungen setzt der Beschluss über die Entlastung die vorherige Durchführung der überörtlichen Prüfung nicht mehr voraus.

Mit der Entlastung wird zum Ausdruck gebracht, dass das Vertretungsgremium mit der Abwicklung der Finanzwirtschaft im betreffenden Haushaltsjahr einverstanden ist, ihre Ergebnisse billigt und auf haushaltsrechtliche Einwendungen verzichtet. Ein Verzicht auf Schadensersatzansprüche ist mit der Erteilung der Entlastung nicht verbunden. Ebenso wenig macht sie die überörtliche Prüfung und das Abarbeiten ihrer Feststellung entbehrlich.

Nachdem für die Jahresrechnung für das 2024 der Feststellungsbeschluss in der heutigen Sitzung gefasst wurde und keine Prüfungserinnerungen festgestellt wurden, kann die Entlastung ohne Einschränkungen erteilt werden.

Da der 1. Vorsitzende als Leiter der Verwaltung bei der Beratung und Abstimmung wegen persönlicher Beteiligung (Art. 49 GO) nicht stimmberechtigt ist, übernahm der 2. Vorsitzende vorübergehend die Sitzungsleitung.

Beschluss:

Der Jahresrechnung für das Jahr 2024 wird nach Art. 40 KommZG i. V. mit Art. 102 Abs. 3 GO die Entlastung ohne Einschränkung erteilt.

Abstimmungsergebnis: Ja 7 Nein 0

Abstimmungsvermerke: (Ohne Amann A., persönlich beteiligt)

9. Vorlage der Jahresrechnung 2025

6

1. Ergebnis

Die Jahresrechnung schließt mit bereinigten Solleinnahmen und -ausgaben von 2.258.617,35 €, wobei 2.008.288,21 € auf den Verwaltungshaushalt und 250.329,14 € auf den Vermögenshaushalt entfallen.

Die Haushaltsfinanzierung hat sich gegenüber dem Haushaltsplan folgendermaßen verändert:

	Ansatz	Rechnungs-ergebnis	Überschreitung + /Unterschreitung -
Verwaltungshaushalt	2.006.400,00	2.008.288,21	+ 1.888,21
Vermögenshaushalt	283.000,00	250.329,14	+ 32.670,86
Zuführung zum Vermögenshaushalt	121.600,00	99.230,07	- 22.369,93
Entnahme aus der Rücklage	120.000,00	129.887,07	+ 9.887,07
Zuführung zur Rücklage	0,00	0,00	---

Die Zuführung zum Vermögenshaushalt fiel um 22.369,93 € geringer aus als geplant. Die Rücklagenentnahme erhöhte sich um 9.887,07 € auf 129.887,07 €.

2. Genehmigung von Mehrausgaben

Im Zuständigkeitsbereich der Schulverbandsversammlung sind im Jahr 2025 folgende Mehrausgaben angefallen, die nach § 5 der Geschäftsordnung als erheblich gelten (überplanmäßige Ausgaben über 2.000,00 €, außerplanmäßige Ausgaben über 1.000,00 €):

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz	Rechnungsergebnis	Mehrausgabe
215.9410	Honorar Brandschutz	0,00	19.792,22	19.792,22
215.6320	Aufwendungen für Datenverarbeitung	30.000,00	38.236,76	8.236,76
215.02.4140	Vergütung für Beschäftigte	27.382,63	38.254,05	10.871,42
215.02.4440	Sozialversicherungsbeiträge	400,00	7.946,45	7.546,45
290.6390	Kosten Schülerbeförderung	158.000,00	216.378,25	58.378,25
215.9350	Erwerb bewegl. Anlagevermögen	95.000,00	107.176,44	12.176,44

Das Honorar für die Brandschutzplanung wurde bei der Erstellung des Haushaltsplans nicht mit aufgenommen.

Die Ausgaben für die Datenverarbeitung stiegen an, da noch im Dezember 2025 Programm-Lizen-

zen gekauft werden mussten, um diese über das neue Förderprogramm „Medien und KI-Budget“ abrechnen zu können. Zusätzlich fielen höhere Kosten bei der externen EDV-Betreuung an, weil ein Update aller PCs auf Windows 11 durchgeführt wurde.

Bei den Personalkosten handelt es sich um einen Mitarbeiter des Bauhofs, der zur Unterstützung des Hausmeisters zur Hälfte in der Schule eingesetzt wurde.

Die Schülerbeförderung verteuerte sich, nachdem für die Linie nach Rockolding ein neues Busunternehmen ausgeschrieben werden musste, um rd. 60.000,00 €.

Beim Erwerb von beweglichem Anlagevermögen kam der Austausch eines defekten Gewerbege-
schirrspülers in der Mensa hinzu. Außerdem verteuerten sich die Beschaffung neuer Lehrerpulte
gegenüber der Schätzung im Haushalt.

3. Rücklagen und Schulden

Der Rücklagenstand zum 31.12.2025 verringert sich durch die Entnahme auf 62.609,04 €. Der Mindestbetrag der allgemeinen Rücklage beträgt 19.073,50 € und wird problemlos erreicht. Das vorhandene bewegliche Vermögen hat einen Wert von 491.815,47 €.

Schulden sind zum Ende des Jahres 2025 nicht vorhanden.

Beschluss:

Die Jahresrechnung 2025 wird in der vorgetragenen Form anerkannt und die Abwicklung gebilligt. Sie wird zur örtlichen Prüfung verwiesen.

Die folgenden überplanmäßigen Ausgaben waren unabweisbar und werden nachträglich genehmigt:

Haushalts- stelle	Bezeichnung	Ansatz	Rechnungs- ergebnis	Mehraus- gabe
215.9410	Honorar Brandschutz	0,00	19.792,22	19.792,22
215.6320	Aufwendungen für Datenverarbei- tung	30.000,00	38.236,76	8.236,76
215.02.4140	Vergütung für Beschäftigte	27.382,63	38.254,05	10.871,42
215.02.4440	Sozialversicherungsbeiträge	400,00	7.946,45	7.546,45
290.6390	Kosten Schülerbeförderung	158.000,00	216.378,25	58.378,25
215.9350	Erwerb bewegl. Anlagevermögen	95.000,00	107.176,44	12.176,44

Die Mehrausgaben in Höhe von 117.001,54 € konnten durch folgende Ausgabeneinsparungen in Höhe von 118.623,32 € ausgeglichen werden:

Haushalts- stelle	Bezeichnung	Ansatz	Rechnungs- ergebnis	Einsparung
215.9400	Hochbaumaßnahmen	175.000,00	119.101,40	55.898,60
215.6720	Erstattung f. Bauhofleistungen	107.000,00	82.354,40	24.645,60
215.003.9400	Hochbaumaßnahmen Vernetzung	8.000,00	0,00	8.000,00
215.5000	Unterhalt Schulgebäude/alte Turn- halle	43.400,00	35.678,74	7.721,26
215.001.6300	Kosten für Mittagsverpflegung	30.000,00	23.320,83	6.679,17
215.5710	Energieverbrauch	56.732,75	50.383,55	6.349,20
215.002.5200	Beschaffung Geräte, Ausstattungs- gegenstände	4.000,00	589,68	3.410,32

215.5780	Bücher für Mittelschulklassen	4.077,70	849,00	3.228,70
215.002.5000	Unterhalt Mehrzweckhalle	42.346,13	39.655,66	2.690,47

Abstimmungsergebnis: Ja 8 Nein 0

10. Beratung und Erlass der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2026 7

1. Haushaltsvolumen, Schulverbandsumlage, Rücklagenentwicklung

Das Haushaltsvolumen des Gesamthaushalts liegt mit 2.435.900,00 € um 6,4 % über dem Ansatz des Vorjahres. Davon entfallen 2.197.400,00 € auf den Verwaltungshaushalt und 238.500,00 € auf den Vermögenshaushalt.

Der Rücklagenstand beträgt aktuell 62.600,00 €, der Mindestbetrag liegt bei 19.200,00 €. Die Rücklage soll zur Begrenzung und Regulierung des ungedeckten Bedarfs, und damit der Schulverbandsumlage, verwendet werden. Da im letzten Jahr rd. 130.000,00 € aus der Rücklage entnommen wurden ist für dieses Jahr keine Entnahme geplant.

Die Umlage je Schüler erhöht sich für das Jahr 2026 um 230,00 € auf 2.825,00 €. Insgesamt ergibt sich eine Umlage über 1.511.000,00 € (+133.400,00 €) für Vohburg und rd. 195.000,00 € (+36.700,00 €) für Münchsmünster. Grund dafür sind die steigenden Personalkosten sowie hohe Investitionen im Vermögenshaushalt.

2. Verwaltungshaushalt

Der Ansatz für die Personalkosten steigt auf 667.600,00 € (+47.600,00 € bzw. 7,7 %). Die Kosten verteilen sich auf Mitarbeitende in der Hausverwaltung, der Reinigung, der Mensa und der Ganztagsbetreuung der Mittelschüler. Die Tarifverhandlungen für die Löhne und Gehälter des öffentlichen Diensts im Jahr 2025 ergaben eine Steigerung um 2,8 % ab dem 01.05.2026.

Für den Unterhalt der Schulgebäude und der beiden Turnhallen sind insgesamt 67.000,00 € vorgesehen. Dabei werden neben den regulären technischen Prüfungen auch Reparaturen vorgenommen.

Für Lehr- und Unterrichtsmittel, Schulbücher, Materialien und Unterrichtsfahrten stehen 42.000,00 € zur Verfügung.

Die Ausgaben der Schülerbeförderung liegen bei 220.000,00 €, wobei mit Einnahmen aus Zuschüssen und Beteiligungen von 166.000,00 € gerechnet wird. Ab dem Schuljahr 2026/27 wird die Beförderung durch den ÖPNV des Landkreises durchgeführt.

3. Vermögenshaushalt

Für das Jahr 2026 sind folgende Investitionen geplant:

Erwerb bewegliches Anlagevermögen:

Ausstattung Jugendsozialarbeit	4.200 €
Schließanlage Mehrzweckhalle	2.300 €
Zeichenplatten Technik	2.300 €
Tischtennisplatte	1.300 €
Klimaanlage Serverraum	4.900 €
Ausstattung neuer Technikraum Grundschule	16.500 €

Werkraum Mittelschule	1.500 €
Drei digitale Tafeln mit Vernetzung	30.000 €
Ergänzung Computerraum 1 und 2	1.200 €
Differenzierungsmöbel für Gänge	5.000 €
Schulmöbel für zusätzliche 1. Klasse	4.800 €
Schreibtischstühle für Sekretariat	500 €
Mobile Endgeräte Lehrer/Schüler (SchulMobE Förderprogramm)	17.000 €
Serverschränke	7.000 €
Austausch Telefonanlage	15.000 €
Erneuerung Virenschanner	1.500 €
Ersatz Programm „Schuladmin“	2.500 €
Summe	117.500 €

Baumaßnahmen:

Rauchwarnanlage (Beschluss 2024)	73.000 €
Austausch Bodenbelag Klassenzimmer UG	20.000 €
Austausch Podesttreppen Anbau GTS	12.000 €
Zugangssteuerung restl. Eingangstüren	12.000 €
Erdung	3.000 €
Summe	120.000 €

Im Jahr 2027 ist die Beschaffung von drei weiteren digitalen Tafeln geplant. Dann sind auch alle Fachräume mit den neuen Tafeln ausgestattet. Des Weiteren steht der Austausch von 100 PCs in den Computerräumen an.

Beschluss:

Die Haushaltssatzung samt Haushaltsplan für das Jahr 2026 wird in der vorgeschlagenen Form erlassen. Die Haushaltssatzung tritt am 01.01.2026 in Kraft.

Sie umfasst folgendes Volumen:

Verwaltungshaushalt	Einnahmen und Ausgaben	2.253.400,00 €
Vermögenshaushalt	Einnahmen und Ausgaben	547.100,00 €

Abstimmungsergebnis: Ja 8 Nein 0

11. Offene Ganztagsschule; Bericht der Leiterinnen

Frau Deka übernahm dieses Schuljahr vorübergehend die Leitung von Frau Lenge, die krankheitsbedingt ausfällt. Sie berichtete aus der Ganztagsschule für Mittelschüler. Besonders gut kamen bei den Mittelschülern die Volleyball AG, die Mathe AG sowie das internationale Fest an. Für die Kletterstunden war es in diesem Schuljahr leider oft zu heiß.

Frau Weiß berichtete aus der Ganztagsschule für Grundschüler. Aktuell werden 88 Kinder betreut. In diesem Schuljahr wurden Lernpaten etabliert, sie lobte dabei die gute Zusammenarbeit mit der Ganztagsschule für Mittelschüler. Zur Leseförderung soll eine Schüler-Bücherei eingerichtet

werden. Weitere Angebote sind die Malen-und-Gestalten-AG, die Sport AG und die Zumba AG. Ab dem neuen Schuljahr wird eine Ferienbetreuung angeboten. Sie bedankte sich bei der Schulleitung, den Mitarbeitern des Rathauses für die gute Zusammenarbeit.

12. Jugendsozialarbeit; Bericht der Sozialpädagoginnen

Frau Singer berichtete von Ihrer Arbeit in der Jugendsozialarbeit der Mittelschule. Sie betreute ungefähr gleich viele Mädchen und Jungen. Die Fälle sind auf alle Klassenstufen verteilt. Themen sind oft Streitigkeiten in Gruppen und familiäre Probleme. Sie führt außerdem eine Berufsberatung durch.

Frau Mortazavi-Schütz ist seit Januar für die Jugendsozialarbeit der Grundschule vor Ort und stellte sich kurz vor. Sie arbeitet mit den Lehrkräften, der Ganztagsschule sowie der Schulpsychologin zusammen. Zu ihr kommen viele Kinder mit familiären Problemen, wie z.B. Scheidungen. Außerdem sind Themen ADHS, Streitigkeiten und Mobbing.

13. Bericht der Schulleitung

Rektorin Bachmaier zeigte die Entwicklung der Schülerzahlen über die nächsten Jahre auf. Im nächsten Schuljahr fehlt ein Klassenraum. Es muss voraussichtlich ein Raum der Ganztagsschule oder ein Handarbeitsraum in ein Klassenzimmer umgewandelt werden.

Frau Bachmaier bedankte sich bei der Schulverbandsversammlung und der Stadt Vohburg für die reibungslose Zusammenarbeit.

1. Vorsitzender Amann wies darauf hin, dass die Geburtenzahlen rückläufig sind und sich die Raumsituation daher in den nächsten Jahren verbessern wird.

14. Mittelschulverbund Nord; Bericht der Verbundkoordinatorin

Frau Bachmaier berichtete über den Mittelschulverbund Nord. Auch in diesem Jahr konnten untertägige Busfahrten nach Manching und Geisenfeld vermieden werden.

15. Beschaffung weiterer digitaler Tafeln

8

In den Sommerferien 2022 wurden 35 Klassenzimmer und Fachräume mit digitalen Tafeln ausgestattet. Der Schulverband erhielt dafür eine Förderung aus dem Programm „Digitalpakt Schule“ über 230.000,00 €.

Die Schulleitung bittet schon seit mehreren Jahren darum, auch die letzten sechs Fachräume mit den digitalen Tafeln nachzurüsten, um einen einheitlichen Unterricht gestalten zu können.

Ein neues Förderprogramm gibt es nicht.

Die Verwaltung hat für die Beschaffung von sechs digitalen Tafeln beim bisherigen Lieferanten, der Firma Arnulf Betzold GmbH ein Angebot angefragt. Die Anfrage bei einem anderen Hersteller ist nicht sinnvoll, da die Systeme unbedingt gleich laufen müssen.

Für die sechs Tafeln samt Zubehör beträgt der Angebotspreis 37.716,19 € brutto. 2022 waren je Tafel noch Kosten von rd. 10.000,00 € angefallen. Die Preise für große Bildschirme sind in letzter Zeit stark gefallen.

Bei Erstellung des Haushaltsplanes war das noch nicht bekannt, weshalb geplant war, dieses Jahr nur drei Tafeln zu 30.000,00 € zu beschaffen und den Rest auf nächstes Jahr zu verschieben.

Aufgrund der geringeren Kosten schlägt die Verwaltung nun vor, doch gleich alle sechs Tafeln zu beauftragen, um den Aufwand zu reduzieren. In zwei Räumen muss noch die Strom- und Netzwerkverkabelung hergerichtet werden, hierfür liegt noch keine Kostenberechnung vor. Eine Kosteneinsparung ist im Haushaltsplan schon abzusehen, da für die Rauchwarnanlage 73.000,00 € eingeplant waren, voraussichtlich aber nur 38.000,00 € anfallen.

Beschluss:

Der Schulverband vergibt den Auftrag für Lieferung und Montage von sechs digitalen Tafeln an die Firma Arnulf Betzold GmbH zum Angebotspreis von 37.716,19 € brutto.

Abstimmungsergebnis: Ja 8 Nein 0

16. Beschaffung von mobilen Endgeräten (Förderprogramm SchulMobE) 9

Mit dem Förderprogramm „SchulMobE“ konnten im Jahr 2025 bereits 79 mobile Leihgeräte für Schülerinnen und Schüler sowie 11 mobile Endgeräte für Lehrerinnen und Lehrer beschafft werden (Beschluss Nr. 12 und 13 vom 24.06.2025).

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus hat eine neue Förderrichtlinie zu Beschaffung schulischer mobiler Endgeräte („SchulMobE“) erlassen. Zweck ist eine bedarfsgerechte Ausstattung mit mobilen Endgeräten zur unterrichtlichen und schulischen Nutzung. Dabei gibt es zwei Bestandteile, einerseits die Beschaffung von Leihgeräten für die Nutzung durch Schülerinnen und Schüler und andererseits die Beschaffung von Lehrergeräten. Dem Schulverband Vohburg wurde dafür im Jahr 2025 bereits ein Förderrahmen von 27.650,00 € für 79 Leihgeräte und von 11.000,00 € für 11 Lehrergeräte zur Verfügung gestellt. Der Eigenanteil für den Schulverband betrug dabei 8.300,00 €, wobei nur 100,00 € auf die Lehrergeräte entfielen.

Nun wurde das Förderprogramm erweitert. Es können noch einmal 26 Schülergeräte zu je max. 350 € und 8 Lehrergeräte zu je max. 1.000 € beschafft werden.

Nachdem die Lehrkräfte ihre Wünsche zu den Endgeräten mitgeteilt haben, wurden von der Verwaltung vier Firmen um die Abgabe von Angeboten gebeten.

Bis zum Ende der Frist wurde kein Angebot abgegeben. Auf Nachfrage bei den Firmen ist vom Hersteller gerade keine Bestellung möglich. Die Verwaltung schlägt vor, abzuwarten, und in ein paar Wochen eine erneute Ausschreibung durchzuführen.

Beschluss:

Der Schulverband ermächtigt die Verwaltung bei einer erneuten Ausschreibung das wirtschaftlichste Angebot in Auftrag zu geben, sofern es sich im Rahmen der Preise des Förderprogramms bewegt.

Abstimmungsergebnis: Ja 8 Nein 0

In der Schule Vohburg soll der Serverraum modernisiert werden, unter anderem müssen zwei neue Serverschränke eingebaut werden. Diese werden erforderlich, da bisher nur ein zu kurzer, übervoller Schrank vorhanden ist. Ein zusätzlicher Schrank wird aufgrund der Telefonanlage, die von analog auf IP umbaut werden soll, notwendig.

Für den Umbau wurden drei Firmen angefragt, von denen 2 Firmen ihr Angebot abgaben. Ein Angebot hiervon ist nicht wertbar, da nicht alle erforderlichen Leistungen angeboten wurden.

Wirtschaftlichster Bieter für den Umbau des Serverraums mit zwei neuen Schränken ist die Firma Elektro Müller aus Münchsmünster zum Bruttoangebotspreis von 7.136,48€.

Beschluss:

Der Schulverband beschließt den Auftrag für den Umbau des Serverraums an die Firma Elektro Müller aus Münchsmünster zum Bruttoangebotspreis von 7.136,48€ zu erteilen. Der Einbau erfolgt in Abstimmung mit der Telefonanlage in den Ferien.

Abstimmungsergebnis: Ja 8 Nein 0

Die Telefonanlage der Grund- und Mittelschule Vohburg basiert noch zum größten Teil auf analoger Technik und ist in die Jahre gekommen. Aufgrund des Alters und der veralteten Technik ist der Wartungsaufwand sehr zeit- und kostenintensiv geworden.

Mit dem geplanten Umbau des Technikraumes würde der Umzug der alten Telefonanlage einen enormen Aufwand bedeuten.

Darum soll die aktuell verbaute Telefonanlage durch eine zeitgemäße Voice-over-IP-Anlage (VOIP) ersetzt werden. Durch den Ersatz werden auch neue Endgeräte und Netzwerktechnik erforderlich.

Es wurden vier Firmen gebeten ein Angebot für den Telefonanlagenersatz abzugeben. Von drei Firmen wurden Angebote abgegeben.

Das wirtschaftlichste Angebot ist das der Firma Inside Computer GmbH, Ingolstadt, zum Bruttopreis von 12.291,51 €. Die jährlichen Lizenzkosten betragen 633,00 € ab dem 2. Jahr. Für eventuelle Wartungsarbeiten werden 105,00 €/Stunde berechnet.

Die Angebote enthalten die Telefonanlage selbst, 80 Endgeräte (72 einfache Geräte, 8 Comfortelefone für Verwaltung), Netzwerktechnik, benötigte Kabel, Anbindung analoge Türöffner, Koordinationsgespräche, Installation und Einweisung. Darüberhinausgehende Arbeiten werden mit dem angegebenen Stundenlohn abgerechnet.

Beschluss:

Der Schulverband beschließt die Beauftragung der Fa. Inside Computer GmbH, Ingolstadt, mit der Installation und Einführung der neuen Telefonanlage für 12.291,51 €. Die jährlichen Lizenzgebühren von 633,00 € werden ab dem 2. Jahr fällig.

Abstimmungsergebnis: Ja 8 Nein 0

Die Werkbänke in den beiden Technikräumen sind über 25 Jahre alt und inzwischen stark abgenutzt. Deshalb wurde der Werkraum der Mittelschule im Jahr 2025 mit 10 neuen Werkbänken ausgestattet (Beschluss Nr. 71 vom 24.06.2025).

Nun sollen auch für den Werkraum der Grundschule sieben neue Werkbänke beschafft werden.

Vom Techniklehrer wurden drei Angebote eingeholt und der Verwaltung vorgelegt. Das wirtschaftlichste Angebot ist das der Firma OHS Praktikerwelt, Nistertal, mit einem Angebotspreis von 13.807,68 € für sieben Werkbänke mit Zubehör.

Die alten Werkbänke werden nach dem Austausch wieder zum Verkauf angeboten.

Beschluss:

Der Schulverband beschafft sieben Werkbänke für die Grundschule zum Angebotspreis von 13.807,68 € von der Firma OHS Praktikerwelt, Nistertal.

Abstimmungsergebnis: Ja 8 Nein 0

Die am 24.06.2025 durch die Schulverbandsversammlung beschlossene „Nachrüstung von Panikbeschlägen und einer elektronischen Zugansteuerung“ an drei weiteren Zugangstüren wurde planmäßig beauftragt. (Beschluss 67)

Bei der vorbereitenden Aufmaß Erstellung viel an der Zugangstüre vom Pausenhof/Fahrradhalle ins Schulgebäude ein Schaden auf.

Diese Türe wies einen Verzug des Gangflügels und einen Schaden an den Profilverbindern auf.

Dies Schäden erwiesen sich nach einem Reparatur- und Einstellversuch als irreparabel.

Ein Verursacher des Schadens konnte nicht ermittelt werden.

Für eine funktionierende Verriegelung und somit einer sicheren Schließung bzw. Öffnung der Türe ist es von extremer Bedeutung, dass die Flügel der Türe parallel sind und sicher ins Schloss fallen.

Dies war bei dieser Türe nicht mehr gegeben und konnte sich auch nicht wieder hergestellt werden.

Um die geplante Umrüstung der Türe trotzdem durchführen zu können, wurde bei der schon für die Nachrüstung beauftragten Firma Inofatec aus Manching ein Angebot für den Austausch der 2 flügeligen Türe angefragt.

Diese angefragte Türe hat dann bereits ab Werk die von uns gewünschten Nachrüstungen.

Abzüglich der sowieso gewünschten Nachrüstung entstanden Mehrkosten für die neue 2 flügelige Türe von 5.872,65€. Inklusiv Mehrwertsteuer.

Herr Bgm. Schmid und Herr Bgm. Meyer stimmten sich diesbezüglich ab und entschieden, die Fa. Inofatec mit der Ausführung zu beauftragen.

Die Verwaltung empfiehlt die Mehrkosten von 5.872,65€ zu genehmigen.

Beschluss:

Die Schulverbandsversammlung genehmigt die Mehrkosten von 5.872,65€, die durch den notwendigen Austausch der 2 flügeligen Türe entstanden sind.

Abstimmungsergebnis: Ja 8 Nein 0

Der Boden im Klassenzimmer 046 im Untergeschoss des Schulgebäudes erfordert, wie das im Jahr 2025 sanierte Klassenzimmer 045, eine Erneuerung des Estrichs mit Bodenbelag.

Vermutlich aufgrund von Wasserschäden entstand im Estrich der Klassenzimmer ein Schwinden des Materials. Dies hatte wiederum zur Folge, dass Hohlräume und Einbrüche im Boden entstanden. Der Estrich des Klassenzimmers 045 wurde bereits im Jahre 2025 aufwendig ausgebrochen und wieder neu eingebracht. Diese Arbeiten können aus zeitlichen Gründen nur in den Sommerferien erledigt werden und sollen 2027 erfolgen. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 20.000€, errechnet aus einem aktuellen Angebot für den Bodenbelag und den Estrichkosten aus 2025.

Frau Dunka fragte nach, ob die Reparatur nicht früher möglich wäre. Frau Kis antwortete, dass die Arbeiten wegen der enormen Staubbildung nicht während des Schulbetriebs möglich sind.

Beschluss:

Der Schulverband ermächtigt die Verwaltung der Stadt Vohburg die Aufträge für die Estricharbeiten und den Bodenbelag von geschätzt 20.000€ brutto zeitnah an die Firmen zu erteilen, um eine Ausführung der Arbeiten in den Sommerferien 2027 sicherzustellen zu können.

Abstimmungsergebnis: Ja 8 Nein 0

Die beiden Außentreppen des Verbindungsbaus der Schule zur Ganztagesesschule weisen erhebliche Mängel bzw. Hohlstellen des Belages auf. Bereits 2024 wurden hierfür Angebote zur Sanierung eingeholt, die Ausführung jedoch immer wieder verschoben.

Drei Firmen mit der Bitte um ein Angebot mit zukünftiger Granitbelagausführung wurden für die Überarbeitung der Treppen angefragt. Granitbelag aufgrund der Anforderung an die Rutschhemmung und Frostsicherheit.

Wirtschaftlichster Bieter war die Firma Bleicher aus Neustadt an der Donau mit einem Bruttoangebotspreis von 10.538,88€ aus 2024. Ein überarbeiteter Preis von 11.349,01 € kann nun zugesichert werden.

Beschluss:

Der Schulverband der Schule Vohburg beschließt die Überarbeitung der Außentreppen beim Verbindungsbau Schule und Ganztagesesschule durch die Firma Bleicher aus Neustadt an der Donau zum Bruttoangebotspreis von 11.349,01 € so dass die Ausführung in den Sommerferien 2026 erfolgen kann.

Abstimmungsergebnis: Ja 8 Nein 0

Die Brandmeldeanlage für die Schule und die Vernetzung mit dem Kinderhort wurden durch die Firma GMK durchgeführt. Die Auftragssumme dazu beträgt 113.176,50€. Nun fallen Mehrkosten für die Schule von ca. 15.000€, sowie für den Kinderhort von ca. 27.000€ jeweils brutto an.

Eine genaue Darstellung wurde durch den Planer, Herr Attenberger vorgestellt.

Die Hauptgründe für die Kostenmehrung sind, dass durch den Sachverständigen zusätzliche Melder in Räumen im Dach und im Keller nachgefordert wurden, Bohrungen teurer wurden, sowie die Brandmeldeanlage des Kinderhorts nicht mit der neuen Anlage kompatibel waren.

Nach einer kurzen Diskussion war sich der Schulverband einig, die Mehrkosten nicht zu genehmigen und die geprüfte Schlussrechnung abzuwarten.

Beschluss:

Der Beschluss wird vertagt.

Abstimmungsergebnis: Ja 8 Nein 0

24. Bekanntgaben des Vorsitzenden

1. Vorsitzender Amann informierte den Schulverband über die anstehende Dach- und Fassaden-sanierung in den Jahren 2027 und 2028. Diese Maßnahme wird über die Stadt Vohburg abgewickelt, sie wird über die Miete, die sich aus der Abschreibung berechnet, an den Schulverband weitergegeben. Die Maßnahme wird voraussichtlich 1,1 Mio. € kosten. Erste Entwürfe mit verschiedenen Farbkonzepten wurden bereits der Verwaltung und den Rektorinnen vorgestellt.

25. Wünsche und Anregungen der Mitglieder

Es wurden keine Wünsche oder Anregungen vorgetragen.

Nachdem Wortmeldungen nicht vorlagen, schloss der 1. Vorsitzende gegen 16:15 Uhr die öffentliche Sitzung der Schulverbandsversammlung Vohburg a. d. Donau.

Sophia Hasler
Schriftführer

Andreas Amann
1. Vorsitzender